

Leistungsverzeichnis Beschaffung Microsoft-Lizenzen (inkl. M365)

Version 1.0 von 04.2026

Status: in Arbeit / **vorgelegt** / freigegeben

Änderungshistorie

| Version | von | Autor | Änderungen/Anpassungen |
|---------|---------|-------|------------------------|
| 1.0 | 04.2026 | LfA | Neuerstellung |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|-----------------------------|---|
| 1 | Leistungsgegenstand..... | 3 |
| 2 | Leistungsbeschreibung..... | 3 |
| 2.1 | Produkte | 3 |
| 2.2 | Serviceleistungen | 3 |
| 2.3 | Eignungsanforderungen | 4 |
| 2.4 | Vertragslaufzeit | 4 |
| 2.5 | Rechnungsstellung..... | 4 |

1 Leistungsgegenstand

Gegenstand der Leistung ist die Beschaffung von Microsoft-Lizenzen inkl. M365 über das Business Agreement zwischen Microsoft und dem Bundesministerium des Inneren U5223585 mit der Master Agreement Nummer 8458772 und der bisherigen „LFA“ EA Beitrittsnummer 87320386 als Neuvertrag mit einer initialen Laufzeit von 4 Jahren inklusive Serviceleistungen.

Der Auftragnehmer (AN) begleitet die LfA Förderbank Bayern als Handelspartner (Microsoft Licensing Solution Partner) und nimmt die Aufgaben des Handelspartners im Sinne der Microsoft Enterprise Agreement Vertragsbedingungen wahr.

2 Leistungsbeschreibung

2.1 Produkte

Der AN offeriert für die in der Anlage Preisblatt genannten Produkte die Preise für die Software Assurances für das erste, zweite, dritte und vierte Vertragsjahr zu den Bedingungen des o.a. Microsoft Konzernvertrages unter Berücksichtigung aller Rabatte oder Aufschläge. Der für die einzelnen Vertragsjahre angegebene Bedarf entspricht den aktuell eingesetzten Mengen; Anpassungen an die tatsächlich zu meldenden Mengen sind jährlich über True Ups möglich.

Das erste Vertragsjahr beginnt für sämtliche Lizenzen mit Ausnahme der M365-E5-Lizenzen am 01.02.2027. Bis zum 31.01.2027 besteht für diese Lizenzen noch ein gesondertes Enterprise Agreement.

Eine Ausnahme gibt es für die M365-E5-Lizenzen (Position 16 im Preisblatt). Diese sind unverzüglich nach Zuschlag, geplant zum 01.07.2026, zu liefern (siehe nähere Hinweise unter Vertragslaufzeit).

Die im Preisblatt genannten Stückzahlen gelten als Kalkulationsbasis und können von der später zu beauftragenden Menge abweichen; es besteht keine Abnahmeverpflichtung.

Zusätzlich zu den im Preisblatt genannten Produkten können weitere, nicht gelistete Lizenzbedarfe und Microsoft-Produkte hinzukommen, die dann gesondert anzubieten sind.

Die Verwaltung der Lizenzen muss über das Admin-Center von Microsoft möglich sein.

2.2 Serviceleistungen

Die LfA Förderbank Bayern legt Wert darauf, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb der Systeme die Möglichkeit externer Hilfestellung im Falle von Störungen und Defekten seitens des zukünftigen AN bestehen. Hierbei wird in einem Lizenz-Helpdesk und einen technischen Help-Desk unterschieden.

Der Lizenz-Helpdesk umfasst folgende Leistungen:

- Lizenz- und Vertragsberatung (insbesondere Erläutern der Produktbestimmungen und der weiteren Microsoft Bedingungen und von Vertragsinhalten)
- Unterstützungsleistung zur Jahresmeldung (TrueUp)
- Laufende Informationen zu Änderungen bezüglich der Produktlizenzierung (insbesondere Metriken und Produktwechsel) und vertragliche Änderungen oder Erweiterungen
- Unterstützung und Beratung bei der Administration und Pflege des Lizenzportals des Herstellers
- Leistungen zur Informationsbereitstellung (u.a. Preis- und Produktinformationen).
- Der Lizenz-Helpdesk muss an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen 09:00 Uhr und 16:00 Uhr erreichbar sein. Dabei gilt der bayerische Feiertagskalender.

Da der Hersteller Microsoft die Software Assurance Benefits 24/7 Problem Resolution abgekündigt hat, wird ein separater technischer Support benötigt.

Der AN stellt, einen erweiterten technischen Support bereit, der vom Auftraggeber im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden kann. Der technische Support muss für reaktive Supportleistungen durch den AN (2nd Level, Servicestunden) und für reaktive Supportleistungen durch den Hersteller Microsoft (3rd Level, Herstellerstunden) zur Verfügung stehen. Eskalationen an den Hersteller müssen in Abstimmung mit der LfA erfolgen. Die LfA hat eine Grundgebühr pro Jahr und Servicestunden für 2nd und 3rd Level als Kontingent beauftragt.

Der technische Support (2nd-Level) muss 24x7 ((24 Stunden pro Tag und an 7 Tagen pro Woche) zur Verfügung stehen und ein Kontingent von 30 Servicestunden beinhalten. Jede darüber hinaus gehende Servicestunde wird nach dem im Preisblatt angegebenen Stundensatz abgerechnet

Nicht für reaktiven technischen Support genutzte Servicestunden müssen für weitere Leistungen genutzt werden können, damit die Investition nicht ungenutzt bleibt.

Herstellerstunden (3rd-Level) werden generell nach Aufwand abgerechnet. Hierzu muss im Preisblatt der Stundensatz angegeben werden zu dem abgerechnet wird.

2.3 Eignungsanforderungen

Der potenzielle AN muss direkt von Microsoft als Licensing Solution Partner (LSP) und Enterprise Software Advisor (ESA) in Deutschland autorisiert sein. Ein Nachweis von Microsoft (z.B. Zertifikat oder vergleichbar) ist dem AG auf Anforderung vorzulegen.

Der Abschluss des Vertrages und die Betreuung durch den AN müssen in deutscher Sprache erfolgen.

Der AN hat eine zentrale Ansprechperson samt Vertretung für vertragliche/lizenzrechtliche Fragen zu benennen. Diese Ansprechpartner müssen die deutsche Sprache einschließlich sämtlicher relevanter Fachbegriffe in Wort und Schrift fließend (Niveau C2) beherrschen.

2.4 Vertragslaufzeit

Der Vertrag tritt am 01.02.2027 in Kraft, in Bezug auf die M365-E5-Lizenzen bereits mit Zuschlagserteilung (geplant zum 01.07.2026).

Die Laufzeit beträgt 36 Monate (bis 31.01.2030). Der AG ist berechtigt, die Rahmenvereinbarung 2 mal um 6 Monate zu denselben Bedingungen zu verlängern.

Ausnahme für Position 16 – M365-E5-Lizenzen:

Die M365-E5-Lizenzen (Position 16 im Preisblatt) sind unverzüglich nach Zuschlag, geplant zum 01.07.2026, zu liefern. Der Bezug erfolgt bis zum 31.01.2027 über das CSP-Modell, unabhängig vom noch laufenden Enterprise-Agreement-Vertrag.

Ab dem 01.02.2027 sind die Lizenzen aus Position 16 zusammen mit den übrigen Leistungen (Position 1-15) in einem einzigen Enterprise-Agreement-Vertrag zu überführen.

2.5 Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt in jährlichen Raten für die Anfangsbestellung und gemäß den speziellen Regelungen des Microsoft Enterprise Agreement Konzernvertrages für TrueUps bzw. für die Aufnahme neuer Produkte in den Vertrag. Die Rechnungsstellung erfolgt erst, nachdem der Handelspartner die Bestellung bei Microsoft platziert hat und Microsoft diese Bestellung gegenüber dem Auftraggeber bestätigt hat.